



Appenthal-Biedesheimer Kerwe Abend

© Ein Spieleabend von Marie Schwarz und Matthias Vorstoffel

Geschichte zum Abend: In Appenthal und Biedesheim werden bekanntermaßen die schönsten Kerwen der Pfalz gefeiert, was man von Lautersheim, Edenkoben, Bolanden und Marnheim nicht behaupten kann. Deshalb gibt die Kerwemäd Marie und Kerwepräsident Matthias den Dörfern Nachhilfe in Sachen Kerwe. Bei den einzelnen Spielen können die Gruppen (Dörfer) sich Kerwegeld erspielen, für das man sich am Ende des Spieleabends Lose kaufen kann. Bei jedem Spiel erhält die beste Gruppe 40 Butzler, die 2. 30 Butzler, u.s.w. Ein Los kostet 10 Butzler. Insgesamt gibt es sechs Gewinne und 54 Nieten.

Gruppenfindungsspiel

Nachdem Kerwepräsident und Kerwemäd unter zünftiger Musik den Raum betreten haben und ins Thema eingeführt haben, geht es zum Entenangeln! In einer großen Schüssel sind für jede*n TN eine Gummiente. Auf der unterseite der Enten sind die Wappen der jeweiligen vier Dörfer (Lautersheim, Edenkoben, Bolanden oder Marnheim) aufgeklebt. Nacheinander müssen die TN mittels Würstchenzange ein Entchen angeln. Das jeweilige Wappen entscheidet dann in welcher Gruppe die TN sind. Dazu hängen an der Wand dann die einzelnen Ortsschilder der Gemeinden.

Material:

21 Gummi Enten, Dorfwappen, Würstchenzange, Ortsschilder auf DIN A3

Kerweschmuck

Wichtig für eine tolle Kerwe ist, dass man sein Dorf richtig rausputzt und schmückt. Ganz toll sind da z.B. Girlanden, die man über die Straße hängt.

Jede Gruppe bekommt Papierstreifen und hat 4 Minuten Zeit um daraus eine möglichst lange Girlande zu Basteln

Material:

Genügend Papierstreifen, vier Klebestifte, Stoppuhr, Metermaß
Butzler – insgesamt 60 Scheine á 10 Butzler

Schnägesstand

Die Qualität der Süßigkeiten am Schnägesstand muss natürlich von den Verantwortlichen getestet werden. Denn wenn man zufriedene Kerwegäste haben möchte, die auch positiv von der Kerwe erzählen und so Werbung bei anderen Leuten für die Kerwe machen, müssen die Schausteller vorzügliche Ware in der Auslage haben.

Jede Gruppe bestimmt eine*n Freiwillige*n, der/die auf Zeit einen Schaumkuss (Mohrenkopf) essen muss. Dabei stehen die vier Schaumküsse (mit Migrationshintergrund) auf einem Tisch und die Freiwilligen dürfen ihre Hände nicht benutzen – auch sonstige Hilfsmittel sind nicht erlaubt. Der Schaumkuss muss vollständig gegessen werden.

Material:

mind. vier Schaumküsse, Putzeimer, Lappen, Küchenrolle

Dosenwerfen

Selbstverständlich muss sich das Kerwekomitee auch um die Sicherheit der einzelnen Stände kümmern. Am Dosenwerfstand hat das besondere Bedeutung, weil dort ein großes Verletzungsrisiko besteht.

Aus 10 „IKEA-Bechern“ wird eine „Dosenpyramide“ gebaut. Die Gruppen spielen nacheinander. Jedes Gruppenmitglied hat einen Wurf. Jeder Becher der komplett vom Tisch geworfen wird, zählt einen Punkt. Wenn alle Becher gefallen sind, wird die Pyramide wieder aufgebaut.

Material:

10 IKEA-Becher, Crossboule-Bälle, Kreppklebeband

Reitschul

Bei der Reitschul (Karusell) muss dann die ganze Technik auch TÜV geprüft werden. Denn wenn nur eine Schraube locker ist, kann das die Sicherheit von ganz vielen Kindern bedrohen.

Aus jeder Gruppe wird wieder ein*e Freiwillige*r benötigt, der/die gegen die andern Freiwilligen Looping-Louie spielt.

Material:

Looping-Louie

Kerweruf

Nachdem jetzt alles inspiziert ist, müssen die Kerweborsch und Kerwemäd natürlich den Kerweruf üben, damit am Kerwesonntag beim Kerweumzug auch alles klappt und sich die Jugendlichen nicht blamieren. Das Wichtigste am Kerweruf ist natürlich die Lautstärke! Schließlich muss ja das ganze Dorf (und darüber hinaus) hören, dass Kerwe ist!

Die Gruppen spielen nacheinander. Mittels einer Dezibel-App wird gemessen, wie laut die Gruppe schreien kann. 10 Sekunden müssen geschrien werden. Gewertet wird jeweils die höchste Dezibel Messung.

Material:

Smartphone mit Dezibel-App

Eichung der Kerwemäd und -borsch

Zu einer richtig guten Kerwe gehören natürlich Kerweborsch und Kerwemäd (Nordpfalz), bzw. Straußbuwe und Straußmädle (Mittepfalz) Kein Geheimnis ist, dass auf einer Kerwe viel getrunken wird. Damit die Kwerwborsch und Straußmädle nicht negativ auffallen, müssen diese selbstverständlich geeicht werden!

Jede Gruppe bekommt einen Stein (Bierkrug, 1 l Inhalt) mit Wasser (Halb Mineralwasser, halb Leitungswasser) diesen Stein gilt es nun auf Zeit zu leeren.

Material:

Vier Stein, 2 Liter Mineralwasser, 2 Liter Leitungswasser

Tombola

Jetzt sind ist alles wichtige für eine gelingende Kerwe vorbereitet und die teilnehmenden Dörfer (Gruppen) dürfen ihr Kerwegeld zählen. Pro 10 Butzler kann ein Los gekauft werden. Insgesamt gibt es 6 Preise zu gewinnen.

Material:

Lose (6 Gewinne, 56 Nieten), 6 Preise